

Mag. Werner Kogler
 Vizekanzler
 Bundesminister für Kunst, Kultur,
 öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.692.262

Wien, am 15 . Dezember 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Philipp Schrangl hat am 15. Oktober 2020 unter der Nr. **3854/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die klimaneutrale Sanierung der Gebäude in öffentlicher Verwaltung gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie viel[e] Gebäude/Immobilien fallen unter die Zuständigkeit des Ministeriums und wie viel m² Nutzfläche beinhalten diese?*

In die Zuständigkeit meines Bundesministeriums fallen folgende Flächen:

– Wien, Radetzkystraße:	2.801,14 m ²
– Wien, Dampfschiffstraße:	1.832,56 m ²
– Wien, Prinz-Eugen-Straße:	256,87 m ²
– Wien, Hohenstauffengasse:	3.352,56 m ²
– Wien, Concordiaplatz:	3.378,91 m ²
– Wien, Schloss Laudon:	6.252,27 m ²
– Wien, Schloss Laudon Oktogon:	1.174,43 m ²
– Wien, Modecenterstraße:	500,00 m ²

Zu den Fragen 2 bis 14:

- *Wird die 3% Sanierungsquote im Ministerium im laufenden Jahr erreicht?*
 - a. *Wenn ja, um wieviel wird diese Quote übertroffen?*
 - b. *Wenn nein, um wieviel wird diese Quote unterschritten?*
 - c. *Wenn nein, wieso wird diese nicht erreicht?*
- *Welchen Energiestandard erreichen die sanierten Gebäude/Immobilien in den letzten 5 Jahren? (Aufschlüsselung nach Gebäudestandard in Prozent)*
- *Wie hoch war diese Sanierungsquote in den letzten 5 Jahren? (aufgeschlüsselt nach Jahren)*
- *Wie hoch waren die Kosten für die Sanierung öffentlicher Gebäude/Immobilien in den letzten 5 Jahren? (aufgeschlüsselt nach Jahren)*
- *Ist diese Sanierungsquote technisch notwendig?*
 - a. *Wenn ja, anhand welcher Kriterien wird diese gemessen, beziehungsweise festgestellt?*
 - b. *Wenn nein, welche Quote ist technisch notwendig?*
 - c. *Wenn nein, wieso wird diese dennoch angestrebt?*
- *Bis zu welchem Energiestandard wird die Klimaneutralität gewährleistet?*
- *Wird bei der Klimaneutralität der Gebäudelebenszyklus oder nur der Gebäudebetrieb betrachtet?*
- *Bei wieviel Prozent der Gebäude/Immobilien im Ministerium ist die Klimaneutralität bereits gegeben?*
- *Mit welchen Kosten wird bis zum Jahr 2040 gerechnet damit alle Gebäude/Immobilien im Ministerium klimaneutral sind?*
- *An wie viel Prozent der Gebäude/Immobilien im Ministerium wurden PV-Anlagen installiert?*
- *Mit welchen Kostenersparnissen wird dadurch während dem Betrieb gerechnet?*
- *Welche Kosten sind dabei in der Anschaffung entstanden?*
- *Mit welchen Kosten wird bei der Entsorgung gerechnet?*

Alle zu Frage 1 angeführten Flächen werden vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport gemietet, keine steht im Eigentum. Daher ersuche ich um Verständnis, dass diese Fragen keinen Gegenstand meiner Vollziehung betreffen.

Zu den Gebäuden, die von den Einrichtungen im Bereich Kunst und Kultur genutzt werden, darf ergänzend Folgendes angemerkt werden:

Die für Förderprogramme genutzten Auslandsateliers in London und New York werden durch das Wirtschaftsressort verwaltet. Dies trifft ebenso auf die Gebäude der Bundesmuseen zu, daher kann keine Aussage zu den angeführten Fragen getätigt werden.

Der österreichische Pavillon in Venedig, Ausstellungsort der österreichischen Teilnahmen an der Biennale di Venezia, wird ausschließlich für Ausstellungszwecke verwendet und untersteht italienischem Recht und italienischem Denkmalschutz. Es finden dort laufend notwendige Instandsetzungen und Instandhaltungen statt.

Die Instandhaltungs- und Herstellungsmaßnahmen an den im Fruchtgenuss der Gesellschaften stehenden Gebäuden der Bundestheater obliegen der Bundestheater-Holding GmbH. Die Geschäftsführung der Bundestheater-Holding GmbH legt Wert auf die Steigerung der Energieeffizienz in den Gebäuden der Bundestheater.

Im Übrigen darf auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3282/J verwiesen werden, die Klimaschutzmaßnahmen der Bundestheater und Bundesmuseen sowie Ausführungen zu Baukultur, Denkmalschutz und ihre Relevanz für den Klimaschutz etc. enthält.

Darüber hinaus wird für Liegenschaften der Burghauptmannschaft auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3848/J durch die Frau Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und für Liegenschaften der Bundesimmobiliengesellschaft auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3853/J durch den Herrn Bundesminister für Finanzen verwiesen.

Mag. Werner Kogler

